

## RUNDSCHREIBEN Oktober 2006

### 1. Der nächste Stammtisch:

Wegen Absage eines Referenten haben wir leider noch kein definitives Programm, der Vorstand arbeitet aber mit Hochdruck daran!

Wir hoffen, dass sich dennoch einige Mitglieder **am Dienstag den, 10. Oktober 2006 um 18.00 Uhr im Stiefelsaal** einfinden werden.

### 2. Bericht zum Stammtisch vom 12. September 2006

Herr Dipl.-Ing. Rudolf Krumm, stellvertretender Leiter des Regionalbüro SAAR-Projekt stellte 11 interessierten Zuhörern das Projekt **Regionalpark Saar als Beitrag zum Strukturwandel im Saarland** vor.

Die Idee hierzu entstand aus der Frage „Was kommt nach dem Bergbau?“  
Erste Ideenfindung begann 1998, 2004 definiertes Ziel der Landesplanung, bis 2006 ein Masterplan vorlag.

Örtliche Betriebe, z.B. Forstereien, Industrieanlagen, Betriebe, Bürger, etc. wurden direkt angesprochen, die öffentliche Hand moderiert, ohne Finanzierung, Planung und Organisation selbst zu übernehmen.

Es gibt 3 Schwerpunkträume:

#### 1. Saarkohlenwald

Raumvision in 3 Teilen:

##### **Wildnis:**

Urwald vor den Toren der Stadt . z.B. Forsthaus Neuhaus

##### **Haldencorona:**

Halden, Reste der Tagesanlagen, Absinkweiher

##### **Tore:**

Die Eingangstore der früheren fürstlichen Wäldereien, Pförtnerhäuser.

## **2. Der Warndt:**

Ein uraltes Waldgebiet, einst fürstlicher Bannwald, der Bergbau brachte dem Warndt eine wirtschaftliche Blüte.

Mit Schließung der letzten Anlagen 2005 fielen die meisten Arbeitsplätze weg . welche Perspektiven gibt es?

Ideen: Chrysler Kleinwagen in Karlsbrunn, Freizeitpark,....

Prozess „Zukunft Warndt“

Schon November 2004 gab es eine erste „Bürgerwerkstatt“ Entwurf bis März 2005, Diskussion in politischen Gremien bis November 2005, dann erstes Warndtforum. - Schlagworte:

Partnerschaft , lebenswerte Dörfer, Wirtschaftsimpulse, Grüner Warndt, Identität + Image, „Jung sein im Warndt“ Abwanderung junger Familien soll verhindert werden.

Tagesanlage Warndt . Nutzungsperspektiven - Biomassennutzung, Kraftwerk, Saarforst, Brennholzhof, etc.

Ein Hersteller von Holzpellets schaffte 30-40 Arbeitsplätze . 1.Schritt!

Weitere Unternehmen für erneuerbare Energien sollen angesprochen werden.

## **3. Reden E. Heinitz:**

Hier entsteht der Freizeitpark „Gondwanaland“ auf einer Bergehalde soll die geologische Entwicklung der Region, Pflanzen, Tiere . Saurier . aufgezeigt werden, eine Mischung aus Freizeitpark und Geographieunterricht.

Projektbeispiele - besondere Orte - sollen für Öffentlichkeit und Tourismus zugänglich gemacht werden, unter dem Motto **Halden + Gärten:**

- Ludwigspark in Saarbrücken, traditioneller Landschaftsgarten.

- Halde Lydia bei Camphausen . schwarz-graue Haldenlandschaft ohne Bepflanzung, Dämme bieten Lärmschutz . Schüssel, darin kreisrunde Regenrückhaltebecken als „Himmelsspiegel“ in mitten der „Mondlandschaft“

- Wege in die Stadtlandschaft . Umweltministerium koordiniert als „Spinne im Netz“ Saarforst, Grube Göttelborn, Saarforst, Stadt und Stadtverband Saarbrücken, Stadt Völklingen, Gemeinde Riegelsberg, Einbindung von Bürgern, Internet etc.

Inzwischen ist nach Anfangsschwierigkeiten eine gute Zusammenarbeit aller entstanden.

Der „Baukasten“ Regionalpark Saar wächst weiter, auch die deutsch-französische Zusammenarbeit gedeiht - Regionalpark Rossel -, weitere Fortsetzung findet das Ganze auch in Richtung Friedrichsthal und Bexbach.

Der Vortrag von Herrn Krumm, reich bebildert und anschaulich dargestellt, machte Lust auf Entdeckungstouren im eigenen Land.

Zur weiteren Information: Eine schöne Broschüre des sog. „Haldenrundwegs“ ist erhältlich beim Umweltministerium oder unter [www.saarkohlenwald.de](http://www.saarkohlenwald.de)

Das Regionalbüro SAAR-Projekt hat die Webseite [www.saarprojekt.de](http://www.saarprojekt.de).

Saarbrücken, am 20.09.2006

Glück Auf !

Gez. Anne Lutz, Schriftführerin